



***Versorgung über  
ActiveDirectory  
Gruppenrichtlinien***

# Copyright

---

## Copyright und Lizenzen

Dieses Dokument unterliegt dem Copyright ©2008 seiner Autoren und Beitragenden, wie sie im entsprechenden Abschnitt aufgelistet sind. Alle Markennamen innerhalb dieses Dokuments gehören ihren legitimen Besitzern.

Sie können es unter der Voraussetzung verbreiten und/oder modifizieren, dass Sie sich mit den Bedingungen einer der (oder aller) folgenden Lizenzen einverstanden erklären:

- GNU General Public License (GPL), Version 2 oder später (<http://www.gnu.org/licenses/gpl.html>).
- Creative Commons Attribution License (CCAL), Version 2.0 oder später (<http://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>).
- Public Documentation License (PDL), Version 1 oder später:  
*Public Documentation License Notice*  
The contents of this Documentation are subject to the Public Documentation License Version 1.0 (the "License"); you may only use this Documentation if you comply with the terms of this License. A copy of the License is available at <http://www.openoffice.org/licenses/PDL.html>.

Der Titel der Originaldokumentation ist „Versorgung über ActiveDirectory Gruppenrichtlinien.“

Der/die ursprünglichen Autoren der Originaldokumentation sind im Abschnitt „Autoren“ aufgeführt und können entweder unter [authors@user-faq.openoffice.org](mailto:authors@user-faq.openoffice.org) oder bei Fragen/Anmerkungen zur Übersetzung unter [simonaw@openoffice.org](mailto:simonaw@openoffice.org) kontaktiert werden.

<b>Autoren</b>	<b>Beitragende</b>
Wolfgang Holzmann Simon Wilper (Layout)	

## Veröffentlichung und Softwareversion

Dieses Dokument wurde am 14. November 2008 veröffentlicht und basiert auf der Version 3.0.0 von OpenOffice.org.

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Copyright</b> .....	<b>i</b>
<b>Copyright und Lizenzen</b> .....	<b>i</b>
<b>Autoren</b> .....	<b>i</b>
<b>Beitragende</b> .....	<b>i</b>
<b>Veröffentlichung und Softwareversion</b> .....	<b>i</b>
<b>Ziel</b> .....	<b>1</b>
<b>Benötigt wird</b> .....	<b>1</b>
<b>Vorarbeiten</b> .....	<b>1</b>
<b>MST Datei erstellen</b> .....	<b>1</b>
<b>Für Version 2.41</b> .....	<b>3</b>
<b>Für Version 3.0</b> .....	<b>3</b>

Ziel

## Ziel

---

Versorgung der aktuellsten OpenOffice Version (2.4.1 und 3.0 ) per GPO auf einen Arbeitsplatz. Installationspfad abweichend auf D:\daten\OpenOffice auf dem Arbeitsplatz.

Registrierung von \*.ppt \*.doc \*.xls Dateien auf OpenOffice.

Kein Online-Update.

Benutzerpfad umleiten auf Netzwerk Homeverzeichnis (LW Y:).

Standardeinstellungen für Openoffice z.B. Pfad zu Templates auf n:\Openoffice2\template und Gallery auf n:\openoffice2\gallery.

## Benötigt wird

---

OpenOffice 2.4.1 oder 3.0 Download von [de.openoffice.org](http://de.openoffice.org)

Zum generieren von MST-Dateien wir noch ein Tool Namens ORCA von Microsoft benötigt.

Dieses Tool ist Teil des Windows Installer 4.5 Software Development Kit - Deutsch und kann von Microsoft kostenlos heruntergeladen werden.

## Vorarbeiten:

---

Beschreibung zum Entpacken aus dieser Datei [http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation\\_windows.pdf](http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation_windows.pdf) entnehmen.

Entpackte Dateien auf eine Netzwerkgreifgabe kopieren auf die jeder Arbeitsplatz mindestens Leserechte hat. Windows Installer 4.5 Software Development Kit auf einem Arbeitsplatz installieren.

### MST Datei erstellen:

Damit bei der GPO-Installation der OO-MSI-Installer weiß wohin die Dateien sollen muss speziell für diese Installation ein MST File generiert werden. Dazu wird das Programm ORCA benötigt.

Öffnen sie das Programm ORCA. Mit dem Menüpunkt File-Open öffnen sie das MSI File das sie nach dem entpacken auf ihre Netzwerkgreifgabe kopiert haben. Es sollte danach ungefähr so aussehen:

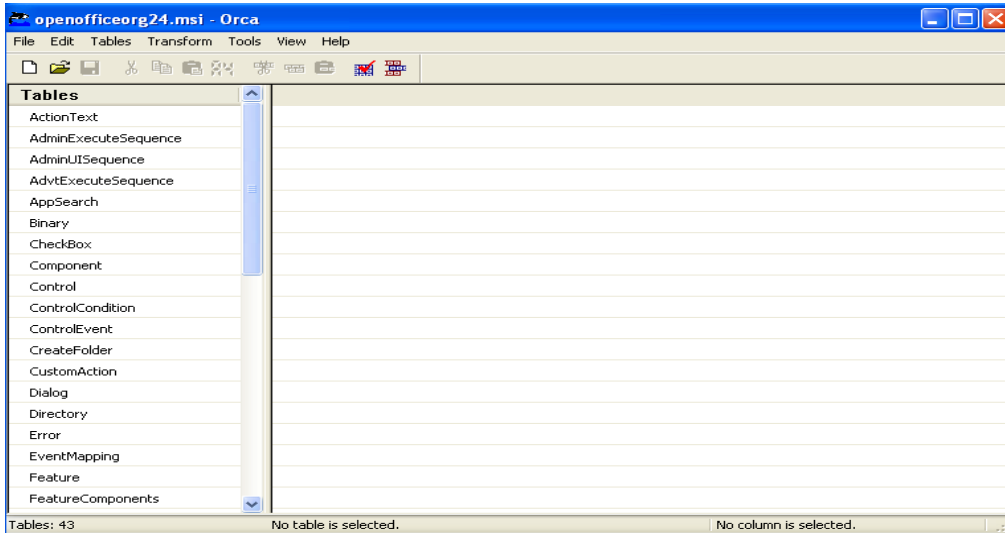


Abbildung 1: ORCA Startbildschirm

Jetzt wollen wir eine MST Datei erstellen. Dazu geht sie auf den Menüpunkt-Transform-New Transform. Augenscheinlich ändert sich erstmal gar nichts in der Ansicht, das kommt erst später.

Die Einstellungen die wir OO mitgeben wollen kann man in TABELS unter Property eingeben.

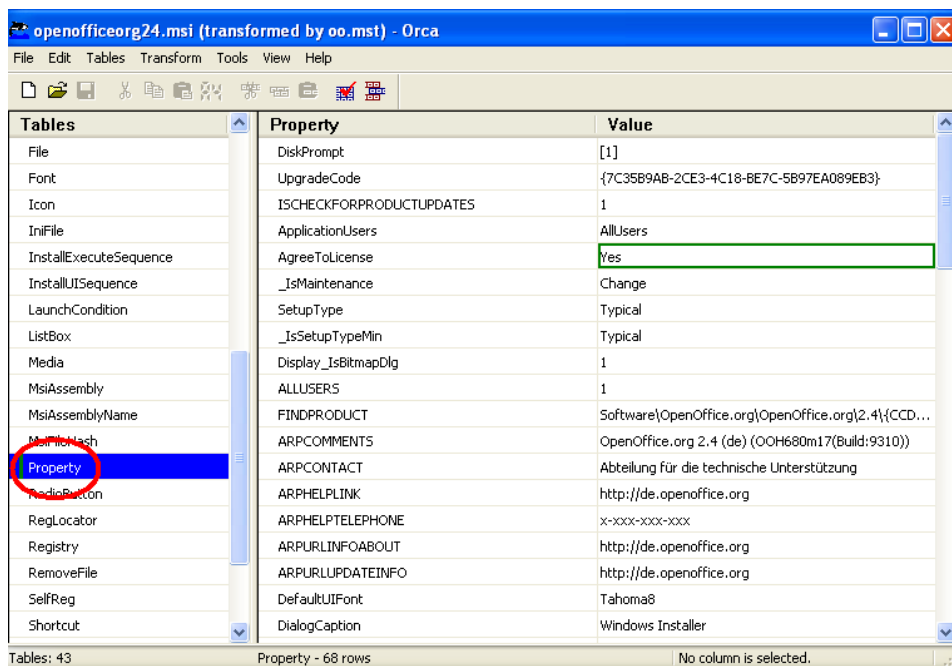


Abbildung 2: Einstellungen

Um hier ein neues „Property“ einzufügen einfach mit der rechten Maustaste in den Bereich unterhalb der Property's klicken und „Add Row“ auswählen. Man erhält nun diese Bild

Vorarbeiten:

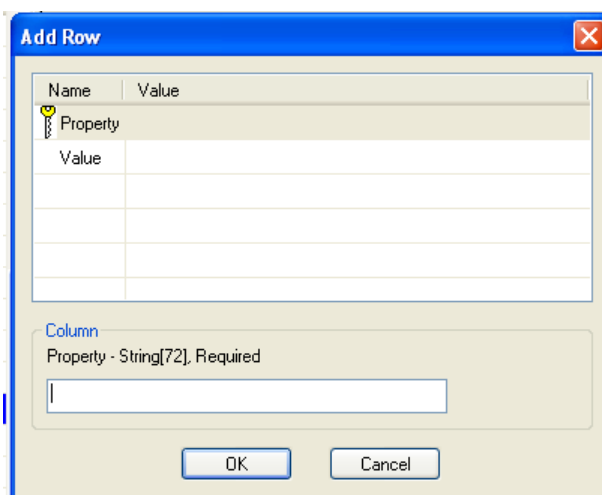


Abbildung 3: Eigenschaft hinzufügen

Im Feld Property können nun z.B. folgenden Angaben gemacht werden:

### Für Version 2.41

<b>Eigenschaft</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INSTALLLOCATION	d:\daten\OpenOffice2	Das ist der Installationspfad
SELECT_WORD SELECT_EXCEL SELECT_POWERPOINT	1	Damit werden Word/Excel/Powerpoint-Dokument unter OO geöffnet.
ADDLOCAL	ALL	Damit werden alle Module von OO installiert.
REMOVE	gm_o_Onlineupdate	Damit wird das Online-Update-Modul wieder deinstalliert.

### Für Version 3.0

<b>Eigenschaft</b>	<b>Wert</b>	<b>Beschreibung</b>
INSTALLLOCATION	d:\daten	Das ist der Installationspfad das Verzeichnis wird immer auf Openoffice.org 3 gesetzt.
ISCHECKFORPRODUCTUPDATES	0	Keine Onlineupdates
CREATEDESKTOPLINK	0	Kein Icon auf den Desktop
REGISTER_ALL_MSO_TYPES	1	Alle MS Dokumente auf OO registrieren.

Diese Einträge sind die gleichen die man auch bei der normalen MSI Installation über Befehlszeile die hier beschrieben sind [http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation\\_windows.pdf](http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation_windows.pdf) benutzen kann.

Jetzt wird die Transformdatei erstellt. Dies geschieht über den Menüpunkt Transform-Generate Transform. Der Dateiname den man hier angibt ist beliebig. Ich nenne es einfach OO.mst.

Diese Datei sollte jetzt zu der Netzwerkfreigabe und der Original-OO-MSI dazu kopiert werden.

Nun kann über den GPO Editor eine Richtlinie erzeugt werden die OpenOffice auf einem Arbeitsplatz im Netz versorgt. Dazu wird per Gruppenrichtlinien-Verwaltungstool eine neue GPO erzeugt. Diese GPO sollte auf jeden Fall als Computerrichtlinie und nicht als Benutzerrichtlinie erzeugt werden. Erstellen sie eine neue GPO und öffnen sie diese. Unter Computerkonfiguration-Softwareinstallation, rechte Maustaste-Neu-Paket wird nun ein neues Versorgungspaket erstellt. Wählen sie hier beim Öffnen-Dialog das MSI-Paket von OpenOffice aus.



Wählen sie das MSI über die Netzwerkfreigabe aus und nicht über evtl. lokale Laufwerksbuchstaben.

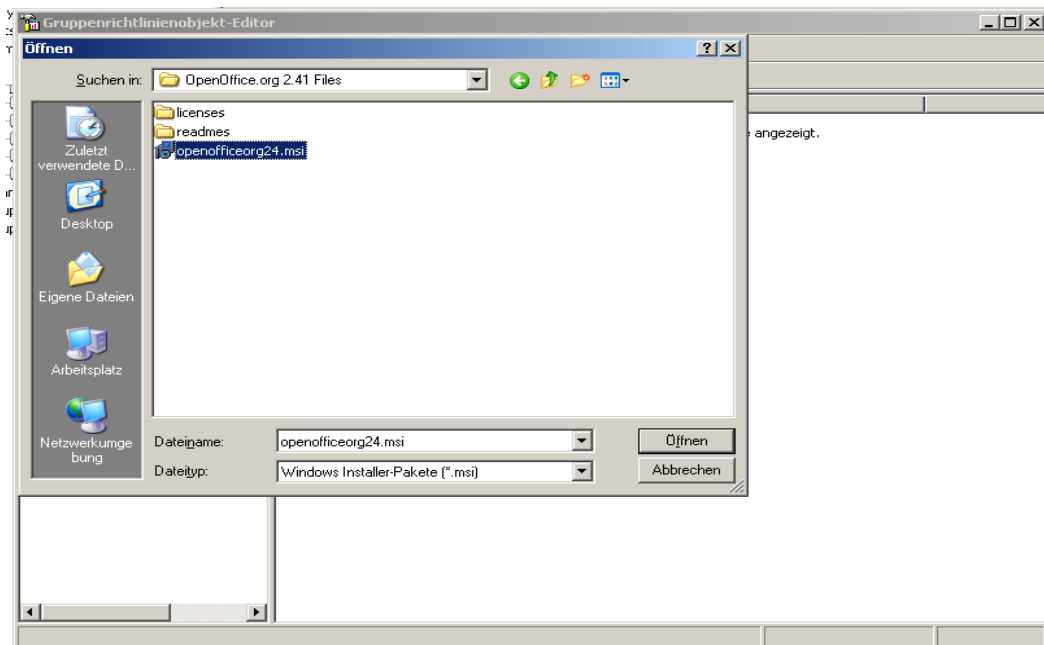


Abbildung 4: MSI auswählen

Beim nächsten Dialog wählen sie unbedingt „ERWEITERT“ aus, ansonsten kann die MST-Datei nicht zugewiesen werden.

Vorarbeiten:

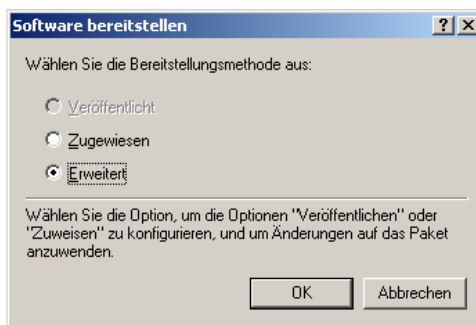


Abbildung 5: Erweitert

Auf dem nächsten Dialog auf Änderungen klicken und die MST Datei von der Netzwerkfreigabe hinzufügen.

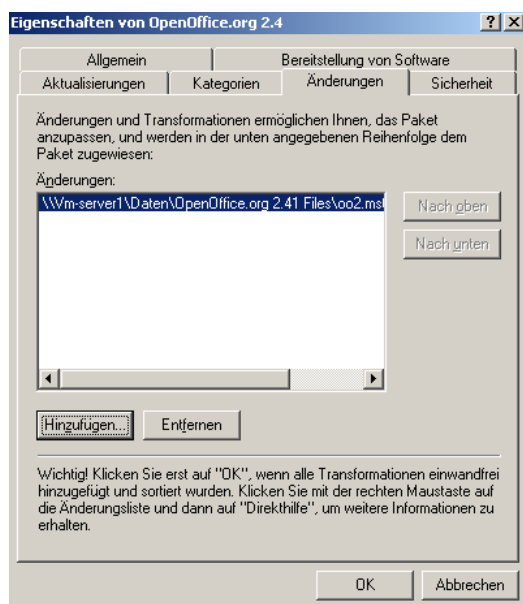
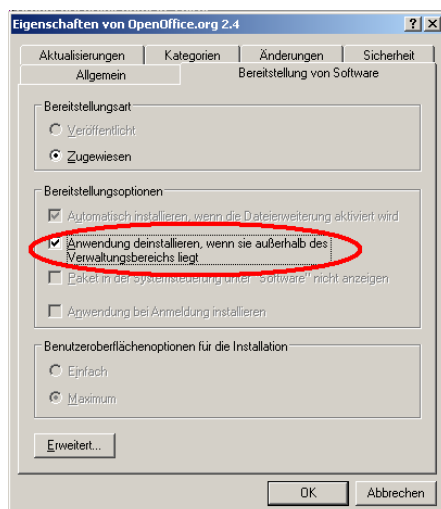


Abbildung 6: MST hinzufügen

Ich versorge meine MSI Packet immer zusätzlich mit folgendem Schalter:





Damit kann ich das ganze MSI-Paket später auch nur einer Gruppe von PCs zur Verfügung gestellt werden und sobald der PC nicht mehr in der Gruppe ist wird auch OpenOffice wieder deinstalliert.

Mit dem abschließenden OK wir nun das Paket fertiggestellt.

Diese GPO muss jetzt nur noch der entsprechenden OU zugeordnet werden. Diese Gruppe sollte aber nicht die Standard-OU Computers sein, da diese meines Wissens keine GPOs annimmt.

Nach kurzer Wartezeit (dies ist von Server zu Server unterschiedlich) kann nur der PC dem die GPO zugeordnet wurde neu gestartet werden. OpenOffice wird noch vor der Benutzeranmeldung installiert.

Sobald der Benutzer angemeldet ist kann schon mit OpenOffice gearbeitet werden. Beim ersten Start werden jedoch alle Benutzereinstellungen abgefragt und die Einstellungen werden in C:\Dokumente und Einstellungen\Userxxx\Anwendungsdaten\OpenOffice.org2\user\ erstellt.

Dies ist aber nicht unser Ziel. Gehen sie wie im diesem Dokument [http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation\\_windows.pdf](http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation_windows.pdf) beschrieben vor.

Erstellen sei eine Mustereinstellung für ihre Arbeitsplätze. Diese kopieren sie aus den Anwendungsdaten heraus, in den Ordner ihrer Netzwerkfreigabe auf die ja schon jeder User zumindestens Leserechte hat.

Damit OpenOffice weiß wo seine User-Dateien sind muss die lokale Datei Bootstrap.ini geändert werden. Diese Datei befindet sich nach der Installation von unserem MSI Paket auf D:\daten\OpenOffice2\program. Die Datei sollte für die Umleitung der der Userdaten auf das Homelaufwerk folgenden Inhalt haben:

```
[Bootstrap]
BaseInstallation=$ORIGIN/..
InstallMode=<installmode>
ProductKey=OpenOffice.org 2.4
UserInstallation=file:///
$HOMEDRIVE/OpenOffice.org2

[ErrorReport]
ErrorReportPort=80
ErrorReportServer=report.services.openoffice.org
```

Ändern sie die lokale Datei ab und kopiert sie einfach zusätzlich zu den Daten in der Netzwerkfreigabe.

Damit man diese Dateien nicht für jeden User ändern muss erstellen sie ein Startscript das nach er Anmeldung des Users abläuft. Im Beispiel wird davon ausgegangen das dem User die Netzwerkfreigabe als Laufwerk N: zugeordnet wird.

Damit nicht immer alle Dateien kopieren werden müssen werden zusätzlich noch 2 Kontrolldateien erstellt die mit einer „IF EXIST“ Abfrage überprüft werden. Diese sind oo\_bootstrap\_f1.txt für die Bootstrap auf Laufwerk D: und die oo\_user\_f1.txt für die Daten auf dem Homelaufwerk das im Beispiel immer auf Laufwerk Y: umgeleitet wird.

```
@rem -----Version 1.0 -----
```

## Vorarbeiten:

```

@rem ----- 23.06.2008 -----
@rem -- OpenOffice 2.X installation auf
d:\daten überprüfen. Wenn Datei
oo_bootstrap_F1.txt nicht vorhanden
@rem -- oo_bootstrap_F1.txt und bootstrap.ini
nach d:\daten\OpenOffice2\program kopieren.
@rem -- User installation auf Y: überprüfen
wenn y:\openoffice2\oo_user_F1.txt nicht
existiert Verzeichnis
@rem -- n:\Openoffice2\Openoffice2
@rem -- komplett mit allen Unterverzeichnissen
nach y: kopieren.
if not exist d:\daten\openoffice2 goto exit
if not exist n:\openoffice2 goto exit
if not exist
d:\daten\openoffice2\oo_bootstrap_f1.txt copy
n:\openoffice2\bootstrap.ini
d:\daten\openoffice2\program
if not exist
d:\daten\openoffice2\oo_bootstrap_f1.txt copy
n:\openoffice2\oo_bootstrap_f1.txt
d:\daten\openoffice2\program

if not exist y:\ goto exit
if not exist y:\openoffice2\oo_user_f1.txt xcopy
n:\openoffice2\openoffice2 y:\OpenOffice2 /E

:exit

```

Passen sie dieses Script ihren Gegebenheiten an.

Jetzt sollte nach der Anmeldung des Users OpenOffice2 ohne irgendwelche Rückfragen starten und auch alle Pfade richtig gesetzt haben.

Hier nochmal der Link zu der Datei die maßgeblich zu dieser Beschreibung beigetragen hat

[http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation\\_windows.pdf](http://de.openoffice.org/doc/setupguide/2.0/netzwerkinstallation_windows.pdf)

Ich übernehme natürlich keine Garantie für die Richtigkeit dieser Beschreibung und möchte hier darauf aufmerksam machen das man ActiveDirectory Einstellungen wie GPOs ohne entsprechendes Wissen was hier alles passieren kann nicht machen sollte.